

	<p>Objekt: Kameo auf der Moskowiterkassette mit Lucretia, Ende 16. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 317_105</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Chalcedononyx ist auf der sog. Moskowiterkassette gefasst und zeigt ein weibliches Brustbild im Dreiviertelprofil nach links. Die Dargestellte trägt ein reich gegliedertes Gewand, einen Armreif, eine Halskette und ein rundes Ohrgehänge. In der erhobenen rechten Hand hält sie einen kurzen Dolch, den sie an die Brust führt. Der Hals ist recht kräftig, der Kopf ist oval bis dreieckig. Die Haare weisen in einer leichten Welle von der Stirn weg, auf der Kalotte weisen sie nach hinten. Hier liegen drei unterschiedlich große Bänder quer über den Haaren. Hinter dem Ohr sind sie geflochten, oberhalb des Ohres befindet sich eine runde Blüte. Der geläufige Typus des weiblichen Brustbildes wurde hier um einen Dolch ergänzt und das Bild somit zur Darstellung einer Lucretia. Der frühromische Mythos der Lucretia war vor allem während der Renaissance sehr beliebt.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Chalcedononyx

Maße:

H. 3,16 cm, B. 2,42 cm, T. (mit Fassung) 0,65 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1580-1600
wer

	wo	Norditalien
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Lucretia (-601--510)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frauenporträt
- Gemme
- Porträt
- Schmuck